

Produktname: JMY Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12840**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Maus |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|---|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ELISA 1:2000-1:20000 |
| Molekulargewicht | 130kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|---|
| Genname | JMY |
| Alternative Namen | JMY; Junction-mediating and -regulatory protein |
| Gen-ID | 133746.0 |
| SwissProt ID | Q8N9B5 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem JMY hergestellt. Aminosäurebereich: 931–980 |

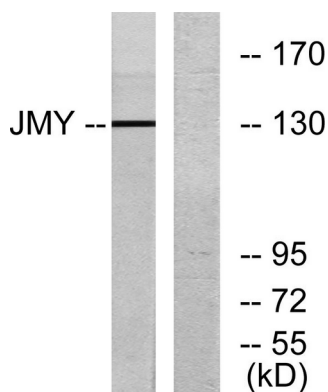
Hintergrund

Funktion: Kofaktor, der die p53/TP53-Antwort durch Interaktion mit p300/EP300 verstärkt. Erhöht die p53/TP53-abhängige Transkription und Apoptose, was auf eine wichtige Rolle bei der p53/TP53-Stressantwort, z. B. bei DNA-Schäden, hindeutet. Induktion: Durch E2F. PTM: Ubiquitinierung durch MDM2, was zum anschließenden Abbau durch das Proteasom führt. Bei DNA-Schäden ist die Interaktion mit MDM2 verändert, wodurch der Abbau verhindert und die Interaktion mit p300/EP300 sowie dessen Funktion in der p53/TP53-Stressantwort ermöglicht wird. Ähnlichkeit: Enthält eine WH2-Domäne. Untereinheit: Interagiert mit p300/EP300, wobei der Komplex an aktiviertes p53/TP53 rekrutiert wird. Interagiert mit TTC5. Funktion: Kofaktor, der die p53/TP53-Antwort durch Interaktion mit p300/EP300 verstärkt. Erhöht die p53/TP53-abhängige Transkription und Apoptose, was auf eine wichtige Rolle in der p53/TP53-Stressantwort, z. B. bei DNA-Schäden, hindeutet. Induktion: Durch E2F. PTM: Ubiquitinierung durch MDM2, was zu dessen anschließendem Abbau durch das Proteasom führt. Im Falle von DNA-Schäden ist die Interaktion mit MDM2 verändert, wodurch der Abbau verhindert und die Interaktion mit p300/EP300 sowie dessen Funktion in der p53/TP53-Stressantwort ermöglicht wird. Ähnlichkeit: Enthält eine WH2-Domäne. Untereinheit: Interagiert mit p300/EP300, wobei der Komplex an aktiviertes p53/TP53 rekrutiert wird. Interagiert mit TTC5.

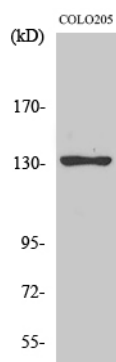
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO-Zellen unter Verwendung des JMY-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen JMY-Antikörpers